# Zageblatt. Meilburger

(Anzeiger für Weilburg und Umgegend)

Lindsblod des Stadt Wellburg - In fämtlichen Bürgermeistereien des Oberlahnkreises gehalten

Begingspreis: Ericheint an jebem Berfting und toftet abgeholt monatlich 1.80 R., bei unfern Anstragern monatlich 2.50 BL, vierteijabriich burch bie Boft ohne Beftellgelb 7.50 IR

Berantwortlicher Schriftleiter: Sugo Bipper, Beilburg. Drud und Berlag: 5. Bipper Beilburg. Telephon Rr. 94.

Inferate: die einspaltige Garmondzeile 70 Big., haben bei ber großen Berbreitung bes Blattes [nachmeislich ben beften Erfolg. Inferaten-Annahme: Rleinere Anzeigen bis 8 Uhr morgens, größere tagsvorber.

Mr. 101.

5,

aun.

bem

reten

munt

iblig

ant:

ahren

ump

stages

int:

el

eter!

rets.

otheka

wage

taufen. 8958

hl

Î

ine audi

réhada

ftellun

ehil mi rehil mi m Allir i dwed fannt

idi da

Dienstag, ben 11. Mai 1920.

59. Jahrgang.

# Bollilice Andristen.

Dentidland. - Die nachftehenben Bablen geben ein Bilb von ber angerordentlichen Belaftung, bie bem Deutschen Reich burch ben Unterhalt ber interalliierten fibermachungs. ausichuffe fomie ber interalliterten Bermaltungsausichuffe in ben Abftimmungsgebieten ermacht. 1. Interalliferte fiberwachungsausichtiffe: Rach einer neuerlichen Fesischung bes Obersten Rates sind von Deutschland folgende monatliche "Emschädigungen" zu zahlen: a. Offiziere: Generale 21 000 Mark, Obersten und Oberstleunanis 15 000 Mart, Majore 18 500, Saupileute und Subalternvisigiere 12 500 Mark, — b. Untere Rangklassen: Felb-webelleunants (D doifiziere) und Unterossiziere 5500, Gemeine 3500 Mark. Die Gesamtauswendungen bes Reiches allein für tiese Gehaltszahlungen belaufen sich auf monatlich 10 Millionen Mart. Dagu fommen noch bie gleichfalls febr erheblichen Unsgaben für Unterfunft, Buroeinrichtungen, vertraglich angestelltes beutiches Berjanal und ahnliches. 2. Interallijerte Berwaltungs. ausichuffe in ben Abftimmungsgebieten. Die Gehalts. beglige für bie Mitglieber ber interalliterten Bermaitungs. ausichuffe in ben Abftimmungsgebieten finb vom Oberften Rat in englischer Bahrung fesigehett; fie werben vom Denischen Reich in benischem Gegenwert bezahlt. 3m Gingelnen betragen fie neben freier Untertunft monatlich : für ben Rommiffar 250 Bfund Sterling, für bie Beamten zweiter Rlaffe 120, für bie Beamten britter Rlaffe 100, für bie Bezirtenffiziere 120, bie Setretare 100, bie Maschinenschreiber 45, bie Chauffeure 80 Pfund. Hiernach hatten fic, als ber Rurs bes englischen Pfundes auf rumb 400 ftand, die Monats. bezilge eine Rommiffars auf 100 000, bie eines Majdinen-ichreibers auf 18 000, bie eines Chauffeurs auf 12 000 Mart belaufen. Rach bem Rurs vom 5. Mai betragen fie in runben Summen: für ben Rommiffar 52 500, für ben Majdinenschreiber 9450, für ben Chauffeur 6300 Mart. Das Monatsgehalt eines Entente-Rommiffars beträgt bemnach auch nach bem heutigen Rurfe noch immer eiwa bas Doppelte bes Anfangsjahresgehalts eines benifchen Bortragenben Rats nach ber Befolbunge. resorm. Dabei amtieren & B. in Allenstein zur Beit nicht weniger als vier Kommissare: ein englischer, ein französischer, ein italienischer und ein japanischer. Die Gesamtausmenbungen, bie sich bemnach allein filt bie porftebend angeführten beiben Gruppen von Entente-Musichilffen - baneben hat Deutschland noch für ben Unterhait anderer Rommiffionen aufzufommen - für bas Reich ergeben, find notlirlich gewaltig. Sie finb, auf bas Jahr berechnet, mit einem Betrage von 400 Millionen Mart ficherlich nicht gu boch gefcatt

versammlung bet beichloffen, bie Befolbungegejete für bie Beamten, Lebrer, Pfarrer und für bie Benfionsregelung ber Alipenfionare, fomte die Dedunge porlagen unverändert anzunehmen und bem Blenum die sofortige Berabidiedung zu empfehlen. Urfprünglich mar beab-fichtigt, die Befolbungsvorlagen erft nach ben Bahlen gu erledigen und bis jum 8. Mai ein Rotgefet gu verabschieben, bas ben Beamten bie Anrecte auf bie neue Besolbungeresorm gewährleiftet. Der Ausschuß nahm folgenbe Enischließung an: 1. ein Gesetz betr. bas Diensteinkommen ber Leiter und Lehrer an mittleren Lehranftalten burch bie Regierung vorlegen zu laffen; 2. Die Staatsregierung zu ersuchen, auf Die Gemeinbe-behörden und Die unter ftaatlicher Aufsicht ftebenben öffenilichen Bermaltungen babin einzumirten, bag bie Grundgiige ber Befolbungsorbnung ber Staatsbeamten auch für fie moggebenbe Anwenbung fluben; 3. bie Staatsregierung au ersuchen, bei ber Reichsregierung bahin porftellig zu werben, baß die für die Beamten bes Reiches in den besehten Gebieten in Ausficht genommenen Befegungszulagen auch ben Beamten ber Banber in ben befesten Gebieten aus Reichsmitteln balbigft gemahrt merben; 4. bie Lanbtagsbeamten fpater burch eine bejondere Bejolbungsorbnung mit ben Reichs. tagebeamten gleichzuftellen. Gine Radprilfung ber Befolbungsgefege nach ben Dahlen burch bie Banbesverfammlung tft porgejeben.

- Gin Erlaß bes Reichsprafibenten, ber bie GinBerufung ber Cogialifierungetommiffion befidtigt und ihr bie erforberlichen Rechte und Bollmachten zuweift, fteht nach ben "B. B. M." unmittelbar bevor. Die Borbereitungen gur Aufnahme ber praftifchen Tatigleit finb feit langerer Beit eingeleitet und bereits fomeit gebieben, bag bie Rommiffion ihre Arbeiten balb wirb aufnehmen

- Reichefinangminifter Dr. Birth bielt vor einer großen Bentrumsveefammlung in Dresben eine Rebe, in ber er folgende Gebanten über bie Finanglage bes Reiches ausführte: Die Fehlbetrage in allen Refforts machjen täglich, besonders bie Ernahrung verichlingt Dillitarben. Wir muffen ungefähr 700000 Tonnen Getreibe einjühren. Die einzuführenden Lebensmittel erfordern ins-gesamt 53/, Milliarden Mark, Doch gebe ich die hoff-nung nicht auf, doß es bisser wird, wenn nicht neue Unruhen und Putsche von rechts ober links kommen. Reine politifche Bartei tann heute bie Berantwortung allein übernehmen. Unfere Schulden betragen annähernb 200 Milliarben und 51/, Milliarben brauchen wir für ben Zinsendienst. Dennoch lehne ich den Gebanken an einen Staatebanterott entichieben ab. Wir tonnen nur burch bie Solibarität gang Europas geheilt werben. Das Schicial ber beutiden Mait ift bas Schicial bes - Der Befoldungsausschuß ber Breugischen Landes | frangofischen Fronten. Wir werben ber Entente in Spa | ber Ordnung im Reiche zu treffenden Magnahmen unb

eine Rurve barilber porlegen. Franfreich und Deutschland hatten ben Erbball beberrichen fonnen, aber bie Fauft bes Maricall Joch zeigt, bag Unvernunft bie Belt regiert. Ronnen mir in Epa nicht verhanbeln, bann hat es feinen Bmed borthin gu gehen. Die Mgttation in ber fravgöftichen Breffe beweift, bag bas Wort Boireares "L boche paiera tout" eine Litge ift. Der Bertrag pon Berfailles ift bas Tobesurteil pon gang Europa. Bir tonnen 3 Milliarben Goldmart jahrlich nicht bezahlen. In Spa tann man unferen Gtat ftubieren: im orbentlichen Eint ift ein Gehlbetrag von 5 Milliarben, im außerorbentlichen ein folder von 12 Milliarben. Singu tommt ber Fehlbetrag ber Gifen-bahnen mit 14 Milliarben und ber ber Reichspoft mit Dilliarbe. Diefe Jehlbetrage tonnen unmöglich einige Jahre anhalten. Wenn nicht Beamte und Arbeiter alles aufbieten, baß unter Ginfat allet Rtafte bie gehlbetrage finten, bonn ift ber Sozialifierungsgebonte ermorbet. Silr 30 Milliarben miffen mir Dedung ichaffen, bagn tommen bie ichwebenben Schulben ber Banber für bie Gifenbaguen in Sobe von 17 Milliarben, fobaf bie ichmebenben Schulden im gangen 40 bis 50 Milliarben betragen. Das birette Steuerinftem ift im mefentlichen abgeichloffen, ein gemischtes Spftem von bireften und indireften Steuern wird nicht ju umgeben fein. Ohne Regelung und Rontrolle ber Probution tommen wir aus dem Elend nicht heraus. Die Luzusproduktion muß auf den Weltmarkt, wir dirfen sie nicht selber verbrauchen. Das deutsche Bolk verzehrt mehr, als es produziert. Wer nicht arbeitet, hat im neuen Deutschland feinen Blag mehr. Das Rreditabtommen mit Solland in Sobe von 200 Millionen ift abgefchloffen. Dos ift eine Sat ber Sollanber, Die ehrenvoll in ber Welt baftebt.

Frangöfifche Blätter verbreiten bie Rachricht, bag bie beutiche Regierung mit Rlidficht auf bie Bablen gum Reichstage eine Berichiebung ber Ronfereng in Spa über ben 6. Juni beantragt habe. Dieje Rachricht ift falich, aber mohl barauf gurudguführen, bag bet ber Abermittelung ber Ginlabung von beuticher Seite bemertt worden ist, daß das enge Zusammenlegen der beiden Termine etwas unbequem set. Das ist aber selbstver-ständlich für die beutsche Regierung kein Anlaß gewesen, ben Bunfch ober einen Untrag auf Berichiebung bes

Termins für bie Ronfereng in Spa gu ftellen.
— Der Rorrespondent ber "United Breg" in Berlin erfahrt, in ber Reichstanglet wird erflart, bag Deutich. land vor allem wilnsche, baß folgende Buntte erledigt werden: 1. die Sohe ber zu zahlenden Gesamtentichabi-gung, 2. die Art und Beise der Bezahlung dieser Entchabigung, 8. bie Frage ber Erfegung ber abgultefernben Schiffe, bes Biebes uim., 4. Die für Die Aufrechterhaltung

# Im Dunkel.

Roman bon Reinhold Drimann.

(18. Fortfehung.)

Lerow, der den Zweck seines Besuches erreicht sah, hatte teine Berankassung, sich länger aufzuhalten. In einem unweit gelegenen Casedause traf er mit seinem Kollegen Bhymper zusammen, der die Rolle des Impresario am gestrigen Abend mit so großem Geschied gespielt hatte. Er berichtete ihm von seiner Unterredung mit dem Italiener und hat ihn sich nachwittens gegen drei Uhr zu der und bat ihn, fich nachmittags gegen brei Uhr gu ber

Tänzerin zu begeben.
Ind sobald ich Saustür beobachten," fügte er hinzu.
Und sobald ich Sie fortgeben sehe, werde ich mir bei der Dame Gehör verschaffen. Denn ich muß natürlich ihre erste eifersuchtige Aufwallung benuten und muß fie gum Reben au bringen suchen, ebe fie eine Möglichkeit gefunden bat,

mit Dalbelli zu fprechen."
Dr. Whymper machte ein nachdenkliches Geficht. "Je mehr ich über Ihren Plan nachgebacht habe, mein lieber Herr von Lexow," sagte er, "desto gewagter will er mir erscheinen. Es ist doch recht zweiselhaft, ob Sie auf diesem Bege etwas erreichen. Und sie sehen anderseits sehr viel auf das Spiel. Denn wenn Dalbelli dies Intrigenspiel durchschaut, wird es Ihnen so gut wie unmöglich sein,

noch einmal sein Mistrauen zu verscheuchen."
"Das weiß ich wohl. Und ich habe natürlich mit dieser Möglichkeit gerechnet. Es wird dann eben gelten, sein Mistrauen sur meine Zwecke nutbar zu machen. Und ich bin saft geneigt zu glauben, daß ich damit schneller zum Ziele kommen werde als mit der Ausnutzung seines freundichaftlichen Bertrauens."

Sie haben fich allo auch für diefen Fall bereits einen Blan gurechtgelegt?" Das Gelicht bes jungen Deutschen murbe fehr ernft. Dorfcwebt, und ich wurde mich, um fie ausführen gu tonnen, Des Einverftandniffes einer anderen Berion per-

gern mugen, die mir augenbuauch magt erreichbar ift. Darum tann ich über Einzelheiten jest noch nicht fprechen. Aber ich bin jebenfalls unmiberruflich entichloffen, meine Beit nicht langer mit mufligem Buwarten gu verlieren. Kommen wir beute nachmittag nicht gu bem gewünschten Resultat, so mag es biegen ober brechen. 3ch will und ich muß die Wahrheit ergrunden — ich muß biesen Schurfen entlarven, mare es felbit um ben Breis meines Lebens.

Besorgt sah ihn der andere an.
"Es ist ein sehr tritischer Buntt, auf dem Sie da angelangt scheinen, bester herr Kollege," sagte er herzlich, und Sie muffen einem Manne, der schon so viel länger in unferem ichwierigen Berufe fteht, erlauben, Gie gu warnen. Ein Detektiv darf die Geduld nicht verlieren, wenn die Dinge nicht gleich die gewünschte und erwartete Entwicklung zeigen. Und er darf sich vor allem nicht auf tolkfühne Wagnisse einlassen, solange er nicht ihres Erfolges unbedingt sicher ist.

Das Herz und die Rerven dürfen in unserem Berufe überhaupt niemals mitsprechen. Der Kopf allein muß allezeit die Führung behalten, und nur, wenn wir ihn klar und kuhl zu bewagren wissen, dürsen wir einen Sieg erhossen. Mit einem etwas erzwungenen Lächeln

reichte ihm Lerow die Sand.
"Ich bante Ihnen für ben mohlgemeinten Rat, verehrter Freund, ebenjo warm, wie ich Ihnen für Ihren großmutig gewährten Beiftand bante. Und wenn ich von einer Ginfegung meines Lebens gesprochen habe, fo mar bas am Ende nur eine Redensart. Ueber die Berhaltniffe ber Rojalba haben Sig in ber furgen Zeit etwas Raberes natürlich noch nicht in Erfahrung bringen tonnen ?" "Leiber nein. Diese Sorte von Wandervogeln pflegt

la beinahe nie eine Spur ju hinterlaffen, die man ipater gurudverfolgen tonnte. Und man murbe Tage ober vielleicht Wochen brauchen, um fich genauer zu informieren. Alles, was ich gehört habe, ift, daß fie hier in Reunort auch noch eine verheiratete Schwester haben foll. Wie diese Schwester beißt, wo sie wohnt und was fie treibt, tonnte ich indeffen nicht ersahren."

"Bielleicht bringen Gie beute nachmittag bas Dabchen

dagu, es Ihnen gu verraten. Darüber, bag jie Datbellis Belfershelferin bei bem Anichlage gegen Dr. Bruning geweien ist, bege ich nach den Neußerungen, die ihm heute entschlüpsten, nicht mehr den geringsten Zweisel. Und es scheint mir teineswegs ausgeschlossen, daß auch ihre Sippe hilfreiche Hand geleistet hat. Mindestens eine männliche Berfon muß bei dem Berbrechen ja unbedingt im Spiele gemefen fein."

3d werde tun, mas in meinen Kraften fteht. Aber Sie burfen nicht vergeffen, daß ich vor allem darauf be-bacht fein muß, nicht aus meiner Rolle gu fallen. Gie darf feinen Berbacht gegen mich ichopfen, wenn ich meine Mufgabe, bas gelb für Gie vorzubereiten, mirflich befriedigend lofen foll."

Bünftlich um drei Uhr sette der angebliche Impre-sario die Glode an Fräulein Lucia Rosalbas Wohnungstür in Bewegung, und er brauchte nur seinen Namen zu nennen, um von der dunkelhäutigen Zose sogleich in Fräulein Lucias Boudoir geführt zu werden. Die Tänzerin, die ein paar Minuten später erschien, dieß den Besucher mit ihrem

Engagement?" "Boller Ernft, Fraulein Rosalba! Saben Sie benn baran gezweifelt?"

"Ad, man erlebt fo allerlei. Und wenn man erft einmal getäuscht worden ift, wird man natürlich ein bifichen argmöhnisch. Bollen Sie mir alfo Ihre Bedingungen

mitteilen ?" Die Aufforderung traf ben vermeintlichen Schauspiel-unternehmer nicht unvorbereitet. Er zog einen beschrie-benen Briefbogen aus der Tasche und legte ihn vor sich

"Hier habe ich die Einzelheiten des Bertrages, den wir miteinander abzuschließen hätten, kurz stizziert. Aber ist denn nun auch ganz sicher, daß Sie sich mir zur Berstügung stellen werden? Sie haben die Einwilligung Ihres Freundes erhalten?"
"Ja," lachte sie. "Und eigentlich noch mehr als seine Ginwilligung"

Einwilligung."

por allem die Frage ber Beftanbe ber Armee. Deutich. land wird außerbem feine balbige Bulaffung gum Bolferbund fowie feine Teilnahme an ben Beratungen bes Oberften Rates verlangen.

"Rieume Rotterbamiche Courant" meint bei einer Besprechung ber jest in ber alliierten Preffe heftig er-örterten Frage ber beutschen Rriegsentichabigungen, bag Die Frangofen nur Die eine Furcht batten, Deutschland tonne ju gnabig megtommen. Die frangofifche Theorie fei, bag man proportional bei Deutschlands affmablichem Bieberaufbau bie Gatichabigungszahlen in einer freigenben Bahl bemeffen tonne, benn bann murbe ben Deutichen die Buft an ber Arbeit vergeben, iweil die Stüchte ihrer Arbeit nicht ihnen gugutetommen mürben.

- Rach amtlicher Befanntmachung wird am 15. Dat 1920 bie uns auferlegte Berminberung ber Deeresftarte

auf 200 000 Mann burcheführt fein.

Der Empfang bes veu ernannten beutichen Botichafters Dr. v. Bergen beim Bapft trug einen gang be-fonbers feierlichen Charafter. Der Papft mar von ben hervorragenbiten Burbentragera jeines Stabes umgeben. Er erinnerte herrn v. Bergen an fein früheres Bufammenfein, als ber Bapft Unterftaatsfetretar ber Rurie unb D. Bergen Begationsfefretar ber preugifden Gefanbifchaft mar. Der Bapft zeigte fich pon ben beutiden guftanben unterrichtet, benen er vollig urteilslos und mit unbebingter Objektivitat und Reutralitat gegenüberftanb, wie benn auch bas aufrichtige Befireben, allen Bolfern bes Erb. balles in gleicher Beife gerecht gu merben ber Grundgug im Wefen bes Papftes bilben.

- Die havasagentur melbet aus Maing, bie beutiche Regierung habe ben General Rollet wiffen laffen, bag die übergabligen Truppen im Ruhrgebiet bis jum 10

Dai gurildgezogen fein werben.

### Ausland. Deferreid.

- Wie bie "Telegraphen-Union" erfahrt, beziehen fich bie menigen Milberungen im öfferreichischen Friedens. vertrag auf bie Bermehrung ber Schiffe auf ber Donau, falls die Schiffahrtetontrolltommission eine folche für ersorberlich erachtet. In Bezug auf die Biedergut machung haben die Ungarn bas Richt, von Ofterreich die Buruderstattang der fünftlerischen und wissenschaft-lichen Materiale zu verlangen Was die finanziellen Bestimmungen andetrifft, so wurde beschlossen, das die Wiedergutmachungskommission dem vor 1914 zwischen Ungarn und Rroation abgefchloffenen Finangabtommen Rechnung tragen tonne.

Angarn.

- Die offiziell bekannt gewordene Tatfache, bag ber ber ungarifden Aborbnung überreichte Friebenspertrag im territorialer Sinficht teinerlei Anberung erfahren foll und eine Boltsabstimmung rundmeg abgelehnt wird, hat hier eine unbeschreiblich gebrudte Stimmung hervorgerufen. Die Blatter betonen, bag ber Bertrag in Diefer Form unannehmbar fet und teinesfalls fo bleiben tonne, weil er eine Gefahr für ganz Europa bebeute. Rund-gebungen gab es gegen ben Bertrag in Form von Straßenumzügen ber Jugend; weitere große Rund-gebungen find angekundigt. Aber die Haltung ber Rationalversammlung ift vorläufig nichts Bofitives befannt geworben.

### Loraies.

Die erfte Mannichaft bes hiefigen Fußballvereins weilte vergangenen Sonntag in Dillenburg, um mit bem bortigen Jugballtlub ein Privatspiel auszutragen. Beilburg, mit Ersat spielend, hatte zuerft etwas mehr pom Spiel und ging burch einen icharfen Schuß bes Salbrechten, ber icon in ber erften Minute einen Bombenfduß auf ben Raften feste, in ber 12. Minute in Buhrung. Dillenburgs Mannicaft fant fich nun nen und bie biefige hintermannicaft hatte vollauf gu tun, um einen Erfolg gu verhuten. urteilt morben.

geftebe, bag ich noch jest zweifelhaft werde, wenn ich

Das find gewiß fehr ichone Dinge, mein herr! -

Mber fie find bei meitem nicht bas wichtigfte im Beben

einer Frau. Und ich murbe nicht baran benten, meine

Sand nach diefen Serrlichfeiten auszuftreden, wenn ich

urchten mußte, darüber zu verlieren, mas mir taufendmal

mehr wert ift. Satten mich nicht die Berficherungen meines

Freundes barüber fo vollftandig beruhigt, ich hatte Sie gang gewiß jest mit einem abichlägigen Beicheibe fort-

"Umfomehr alfo bin ich Ihrem vortrefflichen Freunde ju Dant verpflichtet," erflarte ber Impresario, aber es war

ein eigentumlich ironischer Klang in feiner Stimme, ber Queia verwundert aufbliden machte. Es ichien, daß fie

etwas fragen wollte, aber er ließ fie nicht bagu tommen,

meinten, als Sie in begug auf Serrn Dalbelli von mehr

Moß zugeftimmt, fondern er hat mir auf bas Eindringlichfte

jugeredet, hat alle meine Bedenfen gerftreut, und ein Inter-

effe an meiner tunftlerifchen Butunft befundet, bas ich

"Damit weiß ich jeboch immer noch nicht, was Gie

"3ch habe es boch icon angebeutet. Er hat nicht

woon mehr r waroon -

geifterten Kritifen in ben Beitungen - -

als einer blogen Ginwilligung iprachen."

Queia Rojalba wehrte ab.

mbem er fortfuhr:

Rurs nach Salbzeit gelang es bem Beilburger Rechts. außen burch gut plagierten Schuf ben 2. Treffit gu buchen. Run tam Bug in Dillenburge Mannichaft, ber Sturm tam blendend por, aber famtliche Angriffe icheiterten an Weilburgs porzüglichem Mittellaufer und mas er burchließ, murbe bie Beute ber heute brillant ipielenben Berteibiger, bie burch befreiende Schiffe Buft ichafften. Gin iconer Durchbruch Beilburgs murbe burch ben flinten Mittelfturmer jum 3. Eor vermandelt. 3a ben legten 20 Minuten brudte Dillenburg machtig und es gelang ihnen, burch unverhoffte Schuffe 2 Tore gu er-gfelen. So enbete bas intereffante Treffen 3:2 für Weilburg. Dillenburgs Mannschaft zeigte gnte Technit, mar aber reichlich maffin. Der hiefige Sturm mar nach bem prächtigen Spiel in Marburg taum wieber zu er, tennen, er versagte vollständig. Die Außenläufer ge-nügten, mährend ber Mitteläufer die Seele ber Gif war. Die Berteibiger maren auf ber Bohe und nur ihr energifches Dagwifdenfahren verhütete eine Rieberlage Beilburgs. Bum Schluffe bem Tormann ein Bob, benn er bielt öfters in heitler Lage bie ichwierigften Balle. Bu bemerten mare noch, bag Dillenburg in 1. Rlaffe fpielt. = Am Samstag murben am hiefigen Bahnho zwei geichlachtete Schweine im Gewicht von 360 Pfund, Die

vericoben werben follten, burch Boligeimachimeifter Badmann beichlagnahmt.

Spetulanten Reinfall. Durch ben Breisfines von Reis und anberen Rolonialprobutten haben große und feine Spetulanten mehr ober minber fraftige Ohrfeigen erlitten. Und biefe Bewegung wird auch noch weitere Rreife gleben. Die nachften Beittragenben werben bie Schubmarenhanbler fein, bie gu teuer eingetauft haben. Diefen und anderen Breisforderungen gegenfiber ftreitt bas taufenbe Bublifum, es fann und will nicht mehr burch seine Lammesgebuld bagu beitragen, bag bie enormen Geminne ber großen Spekulanten kein Enbe nehmen. Jeht ift bieser Protest bes Publikus erst mit einem Glug von mäßiger Starte gu vergleichen, aber baraus wird bald eine Sturmflut merben.

## Bermileles.

)( Drommershaufen, 11. Dai. Ortsgruppe bes Reichsbundes ber Rriegsbeffabigten hat mit bem am 2. Dai peranftalteten Theaterabend einen fo burchichlagenben Erfolg ergielt, baß fie fich veranlaßt fiebt, bie Aufführung am Donnerstag (himmelfahrt) gu wieberholen. Bur Darftellung gelangen bie Theater. ftiide "Das Rreus ber Matter", Berlorenes Spiel" und "Einer muß heiraten". Da der Reinertrag ben Rriegs. hinterbliebenen unferes Ortes zufließen foll, ift ber Ber-

anftaltung ein guter Befuch ju wünschen. Frantfurt, 10. Das in ben letten 4 Bochen in Frankfurt errichtete "Meffehaus Offenbach" follte vier Millionenn Mart toften, ftellt fich aber auf fünf Millionen. Befieht man fich biefen, in vier Bochen aus ber Erbe gefcoffenen, überaus leichtgefügten Bau und vergleicht bamit bas unmittelbar baneben ftebenbe, in ben Jahren 1906-1908 von bem Staat aufgeführte Gifenbahnbirettionsgebaube, bas nur zwei Millionen Mart getoftet hat, jo tann man fich einen Begriff von ben Bautoften einft und jest machen. Es erforberte bie impofante Fefthallt vier Millionen Mart, alfo eine Million meniger als bie fleine Rachbarin, bas "Saus Offenbach"; bas Polizeipräfibium mit 900 Zimmern toftet pur 13/, M Cionen Mart, die Oberposidirektion nur 13/, Milionen Mart.

\* Main 3, 10. Mai. Rleine heffische Landstädte,

wie Groß Gerau, Rierftein und Borsffabt, welche als Etappen für bie Befegung bes Maingaues für Bahnpuntte und Rheinilbergange wichtig finb, erhalten neuerbinas wieber frangofiiche teilmeife erhebliche Garnifonen. Merftein erhalt fogar farbige Truppen.

"Effen, 10. Dai. Zwei Arbeiter aus Effen waren am 13. April vom außerorbentlichen Rriegsgericht megen Blünderung mit Baffengewalt jum Tobe ver-

gnabigungsrecht teinen Gebrauch gemacht bat, wurbe geftein morgen bas Utteil in Minfter burch Gefchießen

pollgogen. Ronigsberg, 9. Dai. Das Milenfteiner Bolleblatt" beftätigt Die feit turgem unter ber Allenfteiner Benölferung umgehenben Gerlichte, bag etwa fechs Broganda-Bentrale nach Barichau gereift finb, um bort Abmadungen über bie Stellungnahme ber Maabhangigen Sogialbemotraten bei ber Bolfsabftimmung gu treffen. Das Blatt bemerft jeboch, bag bie unabhängigen Führer bei ben Abmachungen mit ben Bolen allein fteben, benn bie über ben Berrat einzelner Gubrer erbitterte Arbeiterschaft wurde ihnen nicht Folge leiften.

Bonbon, 9. Mai. Wie bie englischen Blatter aus Athen melben, beschloß bie griechische Regierung, ben Belagerungszuftand aufzuheben. Die Benfur wird nur für Rachtichten über militärifche Magelegenheiten bei-

behalten.

## Lette Radridten.

Saag, 11. Dai. Die amifchen ben beutichen unb hollanbifden Regierung getroffenen Bereinbarungen über bie Anwendung bes Rrebits von 60 Millionen Gulben für ben Matauf von Bebensmitteln, pon bem bereits ein Bo fouß por 25 Millionen gegeben ift, bifteht, bag 30580000 Gu ben für ben Antauf po 1 8-bensmitteln in holl. Jabien ausgegeben werben follen. Die beutiche Regierung erfart fich bereit, folgende Baren anzutaufen : Beringe für 31/, Millionen Gulben, Michprodutte für 6 Mill. Gulben, Roto 35! und .nuffe für 2660000 Guid., Tee für 8 Mill Gulben, Marmelabe für 1 Mill. Gulb. Die Rieberlandifche Regierung erflatte fich unter ben obliegenben Umftanben bereit, ber Regierung einen Borfduß von 25 Milltouen Guiben gu gemahren. Falls Die allgemeine Abereintunfi guftanbe tomme, follen Diefe 25 Millionen Gulben als ein befonberes Rrebit betrachtet merben, ber auf bie Dauer von 5 Jahren gu 6 Brogent Binfen berechnet wirb. Die Rild jah ung foll in Jahres. raten von 5 Millionen Gulben erfolgen. Mis Unterpfand gelten 25 Millionen Galben bentiche Schaticheine.

Bubapeft, 11. Dit. 7.40 B. Ja parlamentari. ichen Rreifen verlautet, baß bie Regierung einftimmig beichloffen bat, bie Unterzeichnung bes Friedensvertrages zu verweigern. Sollte bie Ent te jeboch auf ber unveranberten Annahme bes Friebensvertrages befteben, fo wirb bie jigige ungarifde Regierung gurudtreten. In biefem Falle wirb Graf Abongi mit ber Bilbung eines großen nationalen Rabinetts beauftragt werben.

## Uniere Bücher.

Gin neuer Beg jum Erwers des Gigenheims. "Das Gludsheim" filte 1000 DRt. Bie ich mit meinen Jungen bas Glüdebeim mir errungen. Deutschlands Reiegsteilnehmern und Familienvatern als Mufterbeifpiel fogia-ler Gelbsthilfe bargeftellt. Bon Lehrer E. Reumann. Dit 80 Abbilbungen, Sausbeilpielen ufm. 20. Taufenb. Breis 3.50 M. (nach auswärts noch 50 Big. Borto). Bebe Familie tann fich nach bem Beifpiel biefes tüchtigen Schulmannes mit eigenen Reaften ein Sauschen felbft errichten, nur bas Grunbftud ift bagu nötig. — Das Buch ift zu beziehen burch S. 8 ipper's Buchhanblung Beilburg.

## Bur deutschen Bolkspartei.

Der Abertritt führender Demokraten gur Deutschen Folkspartei gefidert. - Gin programmatifder Briefmedfel.

Berlin, 8. Dat. Der por einigen Tagen angefünbigte übertritt führenber bemoteatiicher Berfonlich. feiten ber Reichshauptftabt gur Deutschen Bolfspartet ift nunmehr vollzogen. Mus ber Bahl ber Demotenten Da ber Reichspräsident von bem Be- Die ben Umschwung mitmachten, veröffentlicht bie "Tägl' Runbschau" eine Lifte von 24 Ramen, barunter Dr

- wie ist oas zu versieher Run, warum foll ich Ihnen nicht verraten, daß ich mir eigentlich über Racht bie Gache icon wieder anders überlegt hatte und halb und halb entichloffen mar, Ihr Anerbieten abgulehnen. Es gibt fo manches, mas mich hier an Reugort feffelt, und eine folche Tournee, bei ber man möglicherweise bis an bas andere Enbe ber Union verschlagen wird, ift immer eine etwas gewagte Sache. 3ch

es merben nicht nur ichone und junge, fondern ohne 3meifel auch freinreiche Manger unter ben Runftenthufiaften

fein, die fich um 3hre Bunft bewerben." Queias Brauen hatten fich gufammengezogen, und fie

ichien ernftlich entruftet.

Sie verfennen mich vollständig, mein herr! Und es mare mir lieb, wenn ich foiche Dinge nicht noch einmal aus Ihrem Munde hören mußte. 3ch mache mir gang und gar nichts aus ben Suldigungen anderer Manner. Meine Buneigung gehört einzig bem Manne, ben ich Ihnen als meinen Freund begeichnet habe, und bem ich fcon beshalb unverbriichliche Treue halten werbe, weil ich binnen turgem feine Frau fein merde. 3m Bertrauen fann ich es Ihnen ja mitteilen, daß ich die Berlobte bes herrn Dalbelli bin."

Mr. Rennolds hatte aufgehört zu lächeln, aber in dem Blid, mit dem er fie anfah, war ftatt deffen jest ein Musdrud des Mitleids, der fie in noch höherem Mage bejremdete.

"Armes Rind!" fagte er halblaut, wie wenn ihm bas Bort halb wider Billen entschlüpft mare. Da fuhr die Choriftin heftig auf. Bas wollen Sie bamit fagen? Bomit tonnte ich

es, bitte, als ungesprochen." Das war natürlich bas beste Mittel, ihre ungedulbige

Spannung bis aufs außerfte gu fteigern "Rein, ich verlange eine Erflarung!" rief fie.

außert bergleichen nicht, wenn man nicht einen Grund bagu hat ober zu haben glaubt. Beshalb nannten Gie mich ein armes Rind, als ich Ihnen von meinem Berlöbnis mit herrn Dalbelli Mitteilung machte ?"

bitte Gie nochmals, Fraulein Rojalba: erlaffen Sie mir die Untwort. 3ch habe ja nicht das mindefte Recht, mid um Ihre Bergensangelegenheiten zu fummern ober gar ben mohlmeinenden Warner gu fpielen."

"Benn Sie mir nicht fagen, was Sie wiffen ober benten, fo schwöre ich, daß ich bas Engagement bei Ihrer Truppe niemals annehmen merbe."

Rommen Sie mir mit folder Drohung, fo muß ich allerbings reben. Aber ich bitte Sie, nicht zu vergeffen, daß Sie mich buchftablich dazu gezwungen haben. Alfo, um es furg zu machen, mein liebes Fraulein! 3ch erhielt icon in biefer Racht Bufallig Die angenehme Gewißheit, baß 3hr Freund ber Bermirflichung meiner Buniche teine Sinderniffe bereiten murde. Und es bedeutete mir burchaus teine lleberrafchung ju boren, daß er Ihnen eifrig zugeredet habe, meinen Antrag anzunehmen. Er hatte a erft por furgem gu bem herrn, mit bem ich über Sie prach, geaugert, daß er nach einem Bormand fuche, Sie für langere Beit von bier gu entfernen."

Lucia mar aufgefahren mie eine gereigte Lowin. Das follte er gefagt haben? Bu einem Fremben follte er es gejagt haben? Rennen Sie mir ben Ramen besjenigen, ber es von ihm gehört haben will !"

"Bardon, mein liebes Fraulein — bagu fühle ich mich nicht berechtigt. Aber ich tann Ihnen versichern, daß es ein zuverlöffiger Mann ift, an beffen Bahrheitsliebe ich nicht ben gerbugften Zweifel habe. Und er wiederholte es durchaus nicht etwa, weil er herrn Dalbelli bamit 31 ichaben gebachte. Sie miffen ja, unter manchen Lebe-mannern legt man eben einer vorübergehenden Liaison mit einer Dame vom Theater feine allgu große Bebeutung bei."

"Einer vorübergehenden Bialfon!" wiederholte Bucia, beren Beficht jest marmorweiß geworben mar, mit gudenden Bippen. Und vielleicht - vielleicht wußte 3br Befannter Ihnen noch mehr über Ettore Dalbelli und mich zu erzählen ?"

"Run ja, es wurde noch afferlei gesprochen. Aber ba ich sehe, wie sehr es Sie aufregt, werde ich mich huten, es zu wiederholen."

ia, es ist mahrhaft ermantin, wie uneigennugig bie Danner zuweilen fein tonnen. Soffentlich geht ber verehrte herr in feiner Gelbitverleugnung nun noch einen fleinen Schritt weiter und gemahrt Ihnen mahrend ber Dauer Ihrer Abmejenheit volle perfonliche Freiheit."

"Bolle perfönliche Freiheit? Was soll das heißen?"
"Ra, es ist doch ziemlich sicher, daß Ihnen überall die ganze Männerwelt huldigend zu Füßen liegen wird. Und

"Aber bedenten Gie doch, mein Fraulein : ber Runftlerruhm, ber Ihnen winft, die glangenden Ginnahmen, die be-

3hr Bedauern verdient haben ?" "Berzeihung! Es war fehr unbedacht. Betrachten

ihm eigentlich gar nicht zugetraut batte. Rie bat mir feine Aebenswürdige Uneigennutgigfeit fo viel Bewunderung abgenötigt als an diefem Bormittag." Ein unzweidentig fartaftifches Lacheln erichien auf Mr. Frant Rennolds graubartigem Antlit.

bie Bei Reichet ili and fu s Sie, im Sye madyru dualen

Mugbar

tere Uni

berigen !

porlieger

o beme

Die Rri

leben ut

beren R

an beu

Schreibe

Demoto

um Rild

uns in

ble Bar

lichen &

Staatsa

Saltring

bei bebe

hervorge

Seftigtet

Bahrun

tums v

Partei 3

grunbjä

General

pur Ber

lachben

Mrbeite:

tritt ar

erftreber

Im W

als lib

föhnung

an dun

aller au

aud; wi

Boben

porans,

die Ber

heit ab

Freiheit

ım Sta

flare, 1

bes St

feben k

Bartei

tatträft

mm li

Bir for

limen -

unezläß

neuerun

diperer

Derfehlt

dilettan ett geg

lebens Arbeits

beichmo

herige &

genoffen falfchen

Biztich

Der Birl

6

ein 2

"An

Im

Sreun! and er ein, a kume a mei

richt, legenh nich i über Mner ! belli o benner die er

Le un nieder Saje, möger verjer

shm billian billian

Rugban und Dr. Wiener, und fie fügt bingu, bag meitere Unmelbungen gur Deutschen Bolfspartet von bisberigen Ditgliedern ber Demotratifchen Bartei aus Beipgig, Burgen, Mirnberg. Halle, Dortmund und anderen Orten porliegen. "Die Reife in der Demokratischen Bartet", so bemerkt bas Blatt, "ift damit offensichtlich geworden." Die Rrife ift von den Berliner Stadtverordneten Hallensleben und Tropte, von Stabtrat Biemer und bem früheren Reichstagbabgeordneten Mugban ausgegangen, bie an beu Borftanb ber Deutschen Boltspartei folgenbes Schreiben richteten:

"Un ben Borftanb ber Deutschen Boltspartei.

3m Auftrag einer liberalen Bruppe ber Deutsch-Demotratischen Bartei beehren wir uns, mit ber Bitte um Rudaußerung folgendes gu übermitteln: Bir fühlen uns in unferem Bemiffen verpflichtet, aus ber Demofeatifchen Bartei auszuscheiben. Die Erwartung, bag bie Bartet fich als Bahnbrecher einer ftetigen, freiheit-lichen Entwidlung, als Schugwall ber Ordnung und Staatsautoritat erweifen wird, hat fich nicht erfüllt Die Saltung ber parlamentartiden Bertretung ber Bartet bei bebeutenben Gefegesporlagen bat

in weiten Parteifreifen Unmut und Difftimmung bervorgerufen. De Bartet hat Alarheit in ben Bielen, Reftigleit in ber Saltung und Entichloffenheit in ber Bahrung von Lebensintereffen bes ermerbstätigen Bürgertums pur au oft vermiffen laffen. Die Buftimmung ber Bartei gur Ausrufung bes Generalftreits hat die ichmerften grunbfahlichen Bebenten gewedt. Die Unwendung bes Generalftreites im politischen Rampf führt letten Enbes jur Bernichtung des flaatlichen und fulturellen Bebens. Nachdem ber Barteiausichuß einftimmig bie allgemeine Arbeitseinstellung gebilligt bat, feben wir uns jum Aus-trit aus ber Demotratifchen Bartei genötigt. Wir

erftreben

ein Bufammengeben mit der Deutschen Bolfspartei. Im Bahlaufruf bezeichnet fich bie Deutsche Bolfspartei als liberale Burger und Arbeiterpartei, die die Ber-fohnung ber Stande im Wiederaufbau bes fraatlichen und wirticaftlichen Lebens und bie gufammenfaffung aller aufbauenben Rrafte erftrebt. Diefem Biele wollen aud; wir bienen. Wir wollen bie Wieberaufbau auf bem Boben ber in Beimar beichloffenen Berfaffung und fegen porans, daß die Deutsche Bollepartet bereit ift, Berfuche, bie Berfaffung gemaltfam gu anbern, mit Entichloffenbeit abgumehren. Wir mollen ben Schut ber politischen Freiheit und bie Berwirklichung ber liberalen Brundfage im Staatsleben. Wir find übergeugt, bag nur eine giel. Mare, weitfichtige liberale Bolitit, bie ben Forberungen ber Beit gerecht wird, einen erfolgreichen Bieberaufbau bes Staais. und Birtichaftslebens fichern tann. feben babet als felbftverftanblich an, bag eine liberale Bartet auch für bie Gleichberechtigung ber Ronfessionen tattraftig einzutreten gewillt ift. Wir haben ben Bunfch, baß auch in bem Ramen ber Partet bas Befenntnis wim liberalen Staatsgebanten jum Ausbrud fommt. Bir forbern bie entichioffene Berteibigung ber wirtichaft. lichen Freiheit. Für uns ift bie

Erhaltung und Startung ber Gigenwirtichaft merläßliche Borausfegung für bie wirticaftliche Er. wenerung. Wir wollen bie nachbrudliche Abwehr ber ichmeren Schaben, die im Gefolge ber Revolution burch berfehlte Experimente aller Mrt, burch itberhaftete unb bilettantifche Befegmacheret, barch fortgefeste Rachgiebig. leit gegen unverftanbige, Die Grundlage bes Birticafts-lebens ericuitternbe Forberungen burch Schwächung bes Arbeitswillens und burch Lahmung ber Arbeitsluft herauf. beschmoren morben find. Bir mollen eine gefunde, marm. berige Sozialpolitit jum beften unferer arbeitenben Bolts. genoffen, aber gugleich bie entschiebene Befampfung bes jalichen und unaussührbaren margiftische sozialistischen Birtichaftsprogramm. Wir wiffen, daß die Mitwirtung ber Arbeiter beim Wieberausbau unentbehrlich ift. Aber bie Befahr einer fogtaliftifchen Debrheit im tommenben

Bartei- und Rlaffenbereichaft ber Arbeiter gwingt ben Biberalismus jum Abmehrtampf gegen bie Sozialbemokeatie. Wir halten ein freudiges Bekenninis zum na-tionalen Gebanken für geboten. Ohne ein ftarkes, alle Bolkeschichten burchbringenbes Bewußtsein nationaler Rufammengeborigteit ift eine Gelbftregierung unmöglich. Unter Abmeifung chanviniftifder und nationaliftifder Tenbengen wollen wir mitarbeiten an ber nationalen Wieberaufrichtung unferes Boltes.

Bas jest nottut, ift die Schaffung von freiheitlichen Ibeen befeelten, von ftarfem nationalen Empfinden burchglubten liberalen Partei,

bie alle auf bem Boben ber Berfaffung Stehenben, gum Bieberaufbau bereiten Bolfefrafte gufammengefaßt gu raftlofer, opferfreudiger Arbeit, abhoib unfruchtbarem Barteigegant, im Beifte fogialer Berfohnung, aber jugleich erlüllt mit bem unerschütterlichen 2Billen, bas beutiche Bürgertum nach innen und außen gu ichuten und bie Boblfahrt ber Bolfegefamtheit gu forbern."

Das Schreiben trug bie Unterschriften von Sallens-leben, Justigrat und Stadtverordneter Trople, Direttor und Stadtverordneter, Dr. Mugban, Geh. Sanitatsrat, Dr. Biemer, Stadtrat Auf biefes Schreiben erteilte, pertreten burch bie Borfigenben Dr. Strefemann und

Dr. Beinge,

Die Deutsche Boltspartei folgende Antwort:

Auf bas an uns gerichtete Schreiben ber biefigen liberalen Gruppe ber Demofratifchen Bartet beehren wir uns, namens ber Deutschen Bolfspartei folgendes gu ermibern: Wir fublen uns mit ben Unterzeichnern einig in ber Auffaffung, bag bie organifche Fortentwicklung unferer politifden Berhaltniffe nur auf bem verfaffungs. mäßigen Boben erfolgen tann Bir betennen uns gu biefer organischen Entwidlung und verurteilen jeben Berfuch, gewaltfam bie verfoffangsmäßigen Boben erfolgen tann. Bir betennen uns ju diefer organifchen Entwidiung und verurteilten jeben Berfuch, gewaltfam bie verfaffungemäßigen Buftanbe in Deutschland git anbern. Bir betrachten uns, wie wir in bem Mufruf gu ben Reichstagsmahlen gum Mutbrud gebracht haben, als

eine liberale Burger- und Arbeiterpartei fliblen uns als Trager liberaler Grundfate in politischer und tultureller Begiebung. Infolgebeffen ift auch die Gleichberechtigung aller Glaubensbetenntniffe für uns eine felbstoerftanbliche Forberung, für bie mir jebergeit tatfraftig eintreten werden. Im Ginverftanbnis mit bem Bentralvorftanb ber Bartei tugeen icon gegenmärtig in Subbeutichland alle Organifationen den Ramen Deutsche Biberale Boilepartet. Den Bunfch ber Unterzeichner, bag wir auch in bem Ramen ber Bartei bas Betenntnis gum liberalen Staatsgedanten jum Musbrud bringen möchten, vermögen wir gegenwärtig nicht gu erfüllen, meil bie vorgeschrittenen Borbereitungen gu ben Bablen es nicht gulaffen, und nur ein Bartettag in ber Bage mare, eine Anderung des Ramens ber Bartei porgunehmen. Wir muffen beshalb bie Freunde, bie aus bem bortigen Bager ju uns tommen, bitten, biefen Bunich im Rahmen ber Bartei beim nachften Barteitag gum Ausbrud gu bringen. Die Ethaltung und Startung ber perfonlichen Initiative im Birticaftsleben ift auch für uns unerläßliche Borausjegung für ben Wieberauf-bau ber Wirticaft. Auch wir halten bafür, bag

eine weitgebende und warmbergige Gogialpolitif bie Berfohnung aller Rlaffen erftreben muß, bag mir aber von einer imargiftifch fogialifitiden Birtichaftsauffoffang nicht eine Forberung, fonbern ben Bufammenbruch unferes Birticaftslebens erwarten muffen. Bir find bereit, mit einer die Staatenotwendigfeiten und bie organtiche politifche Entwidlung auerkennenben Sozialbemofratie gujammenarbeiten. Um bem Burgertum aber bie führende Stelle ober jum minbeften volle Bleichberechtigung in einem folden Bujammeawirten gu erfampfen, halten wir es für notwendig ben Rampf gegen bie Sozialbemotratie und ihre Wirticaftsauf. Reichstag, bas Streben nach Errichtung einer einfeitigen foffung mit aller Energie au führen. Die Berbindum

freiheitlicher und nationaler Gebanten fichert uns nach unferer Muffaffung allein eine gute beutiche Butunft.

Wie in mieberholten Ausführungen auch auf unferer legten Tagung betont, feben auch wir bie Aufgabe ber Begenwart barin, eine großburgerliche Bartet gu be-

freiheitliche Auffaffung nach innen mit ber Befundung nationaler Burbe nach außen

vereinigt, jebe Bewalt von rechts ebenfo befampft wie jeben Umfturg von lints und auf bem Boben ber Berfaffung alle ichaffenben Rtafte in unferm Baterlanbe gur aufbauenden Arbeit gufammenfaßt. Bir glauben, baß biefer Gedanke burch nichts mehr gefördert merben tann, als wenn alle, die fich zu diefer Anschauung betennen, fich zur gemeinsamen Arbeit die hand reichen. Die polle Abereinftimmung unferer Brunbfage ermöglicht und erforbert unfer Bufammenwirten, bas einen wichtigen Martftein gu biefer Ginigung bilben murbe."

## Riralige Ragrigten.

Donnerstag, ben 13. Dai, Simm lfabrisfeft prebigt pormittags 10 Uhr: Bjarrer Dohn. Lieber: Rr. 108 und 241 (Eig. Mel.) - Rachmittags 2 Uhr: Sofprediger Scheerer. Bieb: Rr 109

## Dffentliger Betterdienu.

D'enfifielle Beilburg (Laudwirtfdaftsichule).

Borausfichtliche Bitterung für Mittwoch, ben 12. Dai. Roch meift beiter, nachts febr frifc, tagsüber marm, nur geringe Bemitterneigung.

## Zutliche Belanntmagnagen der Stadt Beilburg

Durch bie neue Luftbarteitsfteuer Dibnung pom 6. Rebruar 1920 ift bei Borftellungen uim., gu beren Befuch Eintritistarten ausgegeben merben, bie Rartenfteuer eingeführt.

Das befuchenbe Bublifum wird barauf hingewiesen, baß jebe Ginlaftarte mit einem roten Stempel "Rartenfteuer ber Stabt Beilburg" verfeben fein muß. Bir erfuchen, jebe Ginlagtarte, Die ohne biefen Stempel ausgegeben wird, gurudbehalten und uns poegulegen.

Gerner meifen wir barauf bin, bag alle Dufitautomaten mit Ginwurf plomb ert fein muffen. Jebe Benutung eines folden Apparats ohne Ginwurf ift perboten und uns angugeigen.

Der Magiftrat.

## Brennholz-Verteilung.

Nachbem nunmehr bie Denge bes jum Bertauf an bie hiefigen Familien, Gewerbetreibenben und Behorben beftimmten Brennholges fefifteht, tann bie Beriofung ber Rummern ftattfinben.

Da unter hingurednung bes aus ben Staatsmalbungen uns tauflich übermiefenen Brennholges noch 1000 Raummeter fehlen, um bie einzelnen Familien und Gemerbetreibenben mit burchichnitilich 4 Raummeter Buchenscheit ober Rnilppel verforgen gu tonnen, muffen bie einzelnen Gage pro Familie auf D Raummeter Buchen Scheit und Rnitppel ober Reifermellen, und bie Sonberguteilung an bie Gemerbetreibenben ze. auf 2 Raum. meter Scheit ober Ralippel und 50 Stild Reifermellen im Durchichnitt berabgefest merben.

Mis Breis ift unter Berlidfichtigung ber Abfuhrver-

haltniffe feftgefest:

aus Diftritt	Scheit pro rm	Rnilppel pro rm	Reisertppl.	Wellen pro 100
Raltenborn, Stein- bubl, Pfannftiel	55.—	45.—	30.—	70.—
harnifd, Rothed	50.—	40	25.—	65.—
Beglarerburg, Einhaustoppel	45.—	35.—	20.—	60
ob Alters heim	75.—	65 —	45.—	160

unjapig, sich zu beherrschen, mit geballten Fäusten mit sunkelnden Augen, trat die Länzerin voor ihn hin.
Ich verlange, daß Sie es mir sagen. Was kummert is Sie, ob es mich aufregt oder nicht Blaubten Sie etwa,

herzen eines Beibes ben fürchterlichften Berbacht wachrufen zu dürfen, um es dann rücksichtslos allen Qualen der Ungewißheit zu überlassen? Was war es, das kner Bekannte Ihnen über Ettore Dalbelli erzählt hat?"

"Da Sie es durchaus hören wollen: er fagte, Ihr treund trage fich mit ber Absicht einer balbigen Seirat. Ind es muffe ihm icon aus diefem Grunde daran gelegen ein, auf die eine oder die andere Urt von Ihnen loszu-

Buste er Ihnen nicht auch den Namen der Person warnen, die Ettore zu heiraten beabsichtigt?"
Den Namen? — Rein! — Ich erinnere mich auch ticht, daß ich ihn danach gefragt hatte, denn die Angelegenheiten des unbekannten Herrn Dalbelli haben sur nich naturgemäß nur ein sehr untergeordnetes Interesse. Aber wenn ich nicht irre, sprach mein Befannter von iner febr schönen jungen Dame aus Deutschland, die Daloell antäfilich eines ihrem Bruder widerfahrenen Ungluds lennen gelernt hatte."

"Ah - die alfo! Und ich Rarrin gab mich gufrieden, de er mir schwor, daß es nicht die andere fei! D, wie handlich das ist, wie verbrecherisch und schmachvoll! Aber e und er — fie follen mir's beide bezahlen."

Wie eine Furie fturmte fie jett im Zimmer auf und bieber. Und ploglich ergriff fie eine prachtige japanische Taje, ein antites Runftwert, das ficherlich ein tleines Bermogen gefostet hatte, um fie fo ungestum ju Boben gu Berjen, bag fie flingend und fürrend in hundert Cherben gerfprang.

"Sie follten lich die Sache nicht fo fehr zu herzen bemen, mein liebes Fraulein," beschwichtigte der mitaljame Mr. Reynolds. "Ich garantiere Ihnen bafür, las Sie auf unferer Tournee einen Erjat finden werden, mit dem Sie zufrieden fein tonnen. Sie follten — — Schrill auflachend, hielt fie in ihrem wilden Umber-

"auf unjerer Tournee ?" widerholte fie. "Bilben Gie fich eima ein, daß ich jest noch von hier fortgeben werde - jest, nachdem Gie mir folde Dinge erguhlt haben ?"
"Alber, um des himmels willen," rief er mit gut ge-

pieltem Erichreden, "Gie werden doch nicht um einer eiferfüchtigen Unwandlung willen 3hr Glud verichergen? Ueberzeugen Sie fich boch menigftens erft, wie glangend bie Bedingungen find, unter benen ich Sie zu engagieren gebente !"

Er hielt ihr ben beschriebenen Briefbogen entgegen, und Lucia rig ibm bas Blatt aus der Sand, um es in Segen gu verwandeln, die fie dem armen Imprefario bochft respettlos por die Tuge ichleuberte.

"Da seben Sie, was ich jest noch nach Ihren glängen-Bedingungen frage! Machen Sie eine andere damit gfüdlich. Hur mich gibt es jest wahrlich anderes zu tun als zu tangen und zu singen und Komödie zu spielen. 3ch fann Gie nur bitten, Ihre Beit hier nicht langer gang nuglos zu verlieren.

Dit tiefgefrantter Miene griff ber angebliche Mifter

Rennolds nach feinem Sute. "Ich hosse, Fräulein Kosalba, daß Sie sich noch eines Bessern besinnen werden," sagte er vorwurfsvoll. "Bielleicht spreche ich an einem der nächsten Tage noch einmal bei Ihnen vor, um Ihr lehtes Wort in diefer Ungelegen-

beit gu hören." Sein Abschiedsgruß fand teine Erwiderung mehr, und mahrend er die Tur Bugog, fah er, wie fich die Tangerin fiber bas Ruhebett hinmarf, die rofigen Ragel ihrer fchlanten Singer tief in die Bolfter grabend.

### 17. Rapitel.

"Schick ihn fort! — Sag ihm, ich wäre heute und morgen und in aller Zukunft für keinen Menschen zu sprechen! — Nun, was siehst du noch immer da, du schwarzes Tier? Soll ich dir mit der Hundepeitsche verftanblich machen, was ich meine?"

Das war die Antwort, die Fräusein Lucia Rosalba ber armen kleinen Zose auf ihre Anmeldung eines neuen Besuchers entgegenschleuberte. Lizzie hatte gezögert, ben

empjangene fürftliche Trinigelb badurch hatte verdienen wollen, daß fie noch ein gutes Bort für den Abgewiesenen einlegte. Run aber gog he hich eilig gurud, benn he mugte, daß bet ihrer jungen Gebieterin von einer Drohung mit der hundepeitiche bis zum wirklichen Gebrauch biefes gefürchteten Instruments nur ein febr fleiner Schritt mar. Und wenn auch die Gefege ber Bereinigten Staaten langft verboten, einen Dienstboten ju mighandeln, wie man por Jahrgehnten bier feine ichwarzen Stlaven nach Belieben hatte guchtigen durfen, fo mar ihr doch aus hundert triftigen Brunden ihre Stellung bei Fraulein Lucia Rofalba lieb, daß fie auch diesmal wie bei mancher früheren

Belegenheit ihren Ruden geduldig hatte hergeben muffen. Es ift leider unmöglich, mein herr — durchaus unmöglich!" sagte fie im Tone aufrichtigen Bedauerns, als fie wieder draugen por Subert von Lerom ftand, "Fraulein Rofalba will teinen Menichen feben. Und ihre Stimmung ift jo fdredlich - ob, jo fdredlich - gar nicht aum fagen. "Go laffen Sie mich ungemelbet eintreten, mein Rind!

Denn es ift unbedingt notwendig, dag ich fie fpreche." "Aber fie wird Ihnen etwas an den Ropf merfen oder auf Gie ichiegen. Benn fie ift in einer folden Berfaffung, man tann alles von ihr befürchten."

Run, ich werde es barauf antommen laffen," ertfarte ber beharrliche Befucher, indem er fich icon ber Tur naberte, hinter ber er vorbin die ichwarze Jose hatte verichwinden seben. Liggie erhob angfillich beschwörend bie Sande, aber in ber Erinnerung an bas fürstliche Douceur machte fie feinen ernfthaften Berind, den Fremden in feinem tollfühnen Beginnen zu hindern, und begnügte fich damit, in den entlegenften Bintel der Wohnung zu flüchten, um wenigftens ihre eigene Berjon für den Fall einer Rata-

ftrophe in Sicherheit ju miffen. - Queia hatte das Deffnen ber Tur gar nicht gehört, und fie blidte erft auf, als Subert von Legow ruhigen Tones

"Buten Tag, Fraulein Rojalba! - 3ch bitte Sie wegen meines eigenmachtigen Gindringens um Ber-(Fortfegung folgt.)

Es ist notwendig, doß sich benachbarte ober bekannte Familien jum Bezuge bes Holzes vereinigen, ba bie Berlojung und Berteilung sonft Schwierigkeiten macht.

Die Berlofung ben holges findet ftatt in ben Ge-icafferaumen des Birtidaffsamtes (Banbwirtichafts. foule und awar:

Freitag, den 14. Mai, nachmittags von 1-4 Uhr. für Frantim terfirage, Ehanfermeg, Mühlberg, Weilftrafe, Bargert, Biemardfrage, Edmitthachmeg, Rene Raferne.

Samstag, den 15. Mai, nachmittage von 1-4 Uhr, für Borfiabt, hinbenburgftroße, Martifiraße, Pfarrgoffe, Turmgaffe, Schulgaffe, Bogengaffe, Schwanengaffe.

Miliwod, den 19. Mai, nachmittags von 1-4Uhr. für Martiplat, Schlofplat, Reugoffe, Langgaffe, Garten-firafe, Ritiche, Dainallee, Riebergaffe.

Donnerstag, den 20. Bai, nachmittags von 1-4 Uhr, für Obergbechermeg, Limburger, Abolf. Canbfirage, Balbhaufermeg, Abelheibftrafe, Rrupp., Friedrich, Bil. helmftraße, Babnhofftraße, Löhnbergerweg.

Gine fpatere Berlofung findet nicht mehr ftatt. Bei ber Berlofung find Mt. 50.— für jebe Familie anzugohlen, die bei Giniblung ber Holzabsuhricheine in

Unrechnung gebracht merben. Die Ginlösung ber Abfuhricheine bat bis jum 5. Juli

bei ber Stabtfaffe gu erfolgen. Das bis gu biefem Termin nicht eingelöfte Solg ver-

fant ber Stadt. Das Solg ift für ben eigenen Brennbebarf ber Ginmobner ber Stadt Weilburg beftimmt, und eine Weiter

veräußerung in jeglicher Form untersagt. Jeber Weiterverkauf bes augeteilten holges ift bei einer Bertragsftrafe von 100 Mt. pro Raummeter verboten. Jeber Beitervertanfer baftet nicht allein für bie Rauffumme, fonbern auch für bie Bertrageftrafe.

Der Magifirat.

## Torfftren.

Morgen Mittwoch, vormittags 8 Uhr, geben wir am Guterbahnhof Zorfftren, auch an bie Rleinvieh.

Der Magiftrah

## Befanntmadungen des Landratsamts.

Beilburg, ben 8. Mai 1920. 3. Rr. I. R. 924. An die herren Bürgermeifter bes Rreifes.

Betrifft: die Aufbringung der nach dem Friedensvertrage an die Entente abjuliefernden Pferbe.

Rachbem burch bie erften Ablieferungen nur etwa 50 Brogent bes bem Regierungebegirt Bicebaben auf erlegten Pferbefolls jur Ablieferung gelangt finb, hat bie für bie Aufbringung bes an die Entente abzultefernben Biebes gebilbete Rommiffion befchloffen, eine erneute Borfilbrung famtfider im Regterungsbegirt befindlichen Bengfte und Stuten anguorbnen.

Die Mufterung im Oberlahnfreife finbet am Samstag, den 15 egflat d. 3s. ftott, und gmar an folgenben

Diten: 1. 71/3 Mar vormittags in Beilonrg auf ber Frant. furierstraße (rechter Flügei vor dem Gastgous zum Feant-furier Dof) für die Gemeinden: Abausen, Allendorf, Barig-Selbenhausen, Subach, Dillhausen, Drommers, hausen, Elterhausen, Grävened, Haffelbach, Hirschausen, Ririchhofen, Bohnberg, Mengeretirchen, Meienberg, Riebers. haufen, Obershaufen, Obersbach, Bhilippftein, Brobbach, Reichenborn, Riidershaufen, Gelters, Balbhaufen, Bal bernbach, Beilburg und Bintels.

2. 11 Bigr vormittags in Beilmanfer am Totenhof (rechter Fiügel an ber Post) für die Gemeinden: Alten-firchen, Aubenschmiebe, Aulenhausen, Bermbach, Blessen, bach, Dietenhausen, Edelsberg, Ernsthausen, Effershausen, Freienfels, Laimbach, Langenbach, Laubuseschbach, Lügen-borf, Möttau, Rohnstadt, Weilmünster, Weinbach und

3. 3 Mor nadmittags in Runkel auf ber Bleiche (Marktplog) für die Gemeinden Arfurt, Aumenau, Ennerich, Eichenau, Falkenbach, Goudernbach, Hecholzbaufen, Hofen, Laughede, Milnster, Riedertiesenbach, Dertiesenbach, Kunkel, Schaded, Schupbach, Scelbach, Steelbach, Steeben, Billmar, Weger und Birbelau.

Steeben, Billmar, Weper und Wirbelau.

Bozzuführen sind alle im Privatdesitz sowie im Besitz von Reich, Staat und sonstigen öffentlichen Berwaltungen befindlichen Hengste im Alter von 21/, Jahren und barüber, Stuten und Stuten Füllen, die im Jahren 1918 oder früher geboren sind, ohne Rücksicht darauf, welcher Rasse, oder welchem Schlage die Pferde ange hören, mit Ausnohme dersenigen Pferde, welche am 5. 3. 20 sitr den Feindbund verladen, jedoch von der französischen Kommission in Frankfurt a. M. als undergestellt versichen worden sind. brauchbar gurlidgemiefen morben finb.

Buwiderhandlungen werden mit den in dem Ausführungsgesetzt zum Friedensvertrog vom 31. 3. 1919
(Reichtgesetztialt S. 1530), dem Gejetz über Enteignungen
und Entschäugungen aus Anlah des Friedensvertrages
vom 31. 8. 19 (Reichtgesetztlatt S. 1527), sowie in der
auf Grund dieser Gesetz vom Reichswirtschaftsminister
erlossen Bekanntmachung vom 2. 12. 19 bestimmten
Strasen bestraft, auch hat besaubere Borsührung an einem hierfür beftimmten Ort gu erfolgen.

Die Herren Bürgermeister wollen Borstehendes in den Gemeinden sofort gehörig bekannt machen und dassit sorgen, daß alle zur Borsührung in Frage kommenden Bierde zur rechten Zeit om bestimmten Ort ausnahms-los zur Stelle find.

Die Herren Bürgermeister wollen zum Termin ebenwohl erscheinen oder den Stellvertreter entsenden und

Abichrift ber bis jum 11. be. Dis. eingureichenben Lifte fiber bie in ben Gemeinben porbanbenen Bferbe mit-

Der Banbrat.

## \*\*\*\* Saalbau Weilburg.

Donnerstag (Simmelfahrt) von nachm. 4 lift ab



Um Simmelfahristag, Donnerstag, den 13. Mai,

ausgeführt von ber gefamten Rapalle b. Sicherheitspolizei unter Leitung bes Dlufitbireftor herrn R. Rneifel

Anfang 4 Uhr nachmittags. Gintritt 2 .- Dart und 20 Big. Rartenfteuer. Radmittage Raffee mit Gebad. 200

Donnerstag (Simmelfahrt) von 4 Uhr an Große



"Walbedluft" Gravened.

Himmelfahrtstag

Gaftwirt Neu, Niedershaufen.

## all the state of t Meichebund

Orisgruppe Drommershaufen. Simmelfahristag, abends 91/, Uhr, bei Gaftwirt

# Theater=Albend

3. Beften b. Rriegehinterbitebenen v. Drommerebaufen おうしゃしゃしゃ そうちょうかん ちゃうしゅうしょうしゃしゃしゃしゃ

Limburgerftrage 6. Simburgererage 6. Donnerstag (Simmelfahrt), den 13. Rai, von nachmittags 3 Uhr an:

DE DE Leontine Rühnberg in 30 Mm Rrenzweg ber Leibenfchaft. Gin Roman von Sog und Liebe.

Schundi's Flitterwochen.

Dumorvolles Luftipiel in 3 Mften.

# Die neueste Deutsche Mode

Hugo Zipper, Weilburg.

Für bie "Beilburger Rinberhilfe"

Bet ber Stadtlasse: A. 8. 20 Mt., N. N. 25 Mt., N. N. 50 Mt., J. C. Jessel 25 Mt., N. N. 100 Mt., N. N. 10 Mt., Hich Bierbrauer 50 Mt., Hermann Roticit 50 Mt., Zusammen 330 Mt. Bei der Geschästsftelle des "Weildurger Tageblatt": A Dittert 50 Mt., It. Bock 5 Mt., Frau v. Winter-berger 5 Mt., Karl Wacter 10 Mt. Zusammen 70 Mart. Mart.

Den Gebern berglichen Dant. Beitere Spenben nehmen bie beiben Unnohmeftellen

ca. 200 Rg. 300 Meter laufenb preismert abjugeben. Unfragen an Lubwig Matthaei ir., Frant. furt a. M. Gub.

# Brennholz

jebe Urt und jebes Quantum tauft

Solzhandlung Bachtershanfer, Bad Somburg.

# Kreiswohlfahrtsamt Weilburg.

Die Beidäftsraume befinden fich gur Beit Wilhelmftrage 6; .

ihm find vorläufig folgende Abteilungen angegliebert; 1. Amtliche Fürlorgestelle für Kriegshinterbliebene. Sprechftunden Donnerstags und Samstags vormittags pon 9 bis 13 Uhr.

2. Rriegebeid abigten . Bfirforgeftelle Sprechftunbe Mittwochs und Freitags vormittags von 9 bis 12 Uhr 3 Fürforgeftelle für Flüchtlinge aus Elfaf Loth.

eingen uim. 4. Rriegegefangenenheimtebe (Fürforgeftelle für gurud. fehrende Rriegsgefangene.)

5. Mutterberatungsftelle. Fürjorgeftelle für Säuglinge, Biehkinder und uneheliche Kinder. Sprechstunden Mitmochs von 21/2 bis 51/2 Uhr. 6. Filriorgeftelle für Tubertulofe.

# Hermann Sfeiffer Elisabeth Ffeiffer

geb. Meckel

Dermählte

Dillnhutten bei Siegen, den 11. Mas igre.

# Müller=Vereinigung

Areis Oberlahn.

Camstag, ben 15. Mai vormittags 9 Hhr

Berfammlung

im "Raffauer Sof." Um vollgabliges Erfdeinen wir Der Borftand. gebeten.

## Lehrmädchen

fucht M. Sirfdhaufer Madig. Beilburg.

Weiß. Herd, Sportwagen und Rinderstuhl

alles gut erhalt., zu vertaufen Wo, fagt bie Exp. u. 3958

Sofort gut exhaltene

Shreibmajhine, Bervielfältigungs = Apparat unb ea. 20-30 fleine

Büro-Sandtücher

Finangamt Beilburg.

# Jauchefass

ca. 250 Liter faffend mit neuem Berteiler fieht gu verfaufen bei

Mug. Rlees, Gravened.

Ein faft neuer Jca=Photo

9×12 gu pertaufen. Wo fagt b. Gefchift. u. 3962.

### Miniterkalv (Simmenthaler) g. perfaufen. Birfchaufen, Baus Mr. 58.

Tüchtiges, alteres

Dienstmädchen für balb gesucht.

Frau Pfarrer Piscator, geb. Freubenberg, giod an der Beil.

Buchhandlung &. Bipper. | - -Schrankpapiere!

## Gummiwaren Spulapparate, Frauentropfen

und Frauenartitel Beufinger, Presden 197,

Einen leichten

## Wagen

u pertaufen. auf einen Feldwagen 95. Bagnerei gartung, Riedershanja



der wirkliche Sohlen-[Guh, gar. 4- fach. Hall-bork., elaft., jehüht die Sohle vor Durchl., im prägn. die Sohle und lähl weder Kölle noch Räffe durch. Grprobt und bemafit. Bu baben L. b. einicht Geichten Dobal - Werke. Miesbaben.

Herrliche Blumes erzeugt Dr. Bulieb's konzel trierte Pflauzen-Nahrung erreicht in seiner unvergleit Michen Wirkung. Beit

Paul Kleiner, Engel-Apothe

••••••••

Rommers: u. Studenten-Liederbu porratig in

Budhenblung ginge Bippel